

RS OGH 1999/5/26 5Ob152/99k, 7Ob257/08g, 9Ob52/09a, 4Ob197/09p, 2Ob68/09b, 10Ob33/10s, 6Ob3/12b, 9Ob

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 26.05.1999

Norm

JN §58 Abs1

Rechtssatz

Eine Bewertung nach § 58 Abs 1 JN findet nur statt, wenn es sich um Streitigkeiten über das Recht zum Bezug der dort genannten Leistungen oder Nutzungen handelt. Die Bewertungsvorschrift ist nur anzuwenden, wenn es um die wiederkehrende Leistung als Ganzes, nicht jedoch nur um einzelne Teilbeträge geht.

Entscheidungstexte

- 5 Ob 152/99k
Entscheidungstext OGH 26.05.1999 5 Ob 152/99k
- 7 Ob 257/08g
Entscheidungstext OGH 27.11.2008 7 Ob 257/08g
Beisatz: Unterhaltsansprüche sind gemäß § 58 Abs 1 JN zwar grundsätzlich mit der dreifachen Jahresleistung zu bewerten. Eine Bewertung nach dieser Bestimmung findet aber nur statt, wenn es sich um Streitigkeiten über das Recht zum Bezug der dort genannten Leistungen oder Nutzungen handelt. Die Bewertungsvorschrift ist daher nur anzuwenden, wenn es um die wiederkehrende Leistung als Ganzes geht. Werden jedoch - wie hier - nur einzelne Teilleistungen oder Teilbeträge eingeklagt, sind diese für den Streitwert maßgebend; für eine Bewertung nach § 58 JN bleibt dann kein Raum. (T1)
- 9 Ob 52/09a
Entscheidungstext OGH 04.08.2009 9 Ob 52/09a
Auch; Beis ähnlich wie T1
- 4 Ob 197/09p
Entscheidungstext OGH 16.12.2009 4 Ob 197/09p
Auch; Beis ähnlich wie T1
- 2 Ob 68/09b
Entscheidungstext OGH 29.10.2009 2 Ob 68/09b
nur: Eine Bewertung nach § 58 Abs 1 JN findet nur statt, wenn es sich um Streitigkeiten über das Recht zum Bezug der dort genannten Leistungen oder Nutzungen handelt. (T2);

Veröff: SZ 2009/143

- 10 Ob 33/10s

Entscheidungstext OGH 01.06.2010 10 Ob 33/10s

Auch

- 6 Ob 3/12b

Entscheidungstext OGH 16.02.2012 6 Ob 3/12b

Vgl; Beisatz: Strittige Unterhaltsansprüche für einen konkreten in der Vergangenheit liegenden Zeitraum sind nicht gemäß § 58 Abs 1 JN mit der dreifachen Jahresleistung zu bewerten, maßgeblich ist vielmehr der konkrete strittige Betrag. (T3)

- 9 Ob 11/12a

Entscheidungstext OGH 29.03.2012 9 Ob 11/12a

Vgl auch

- 1 Ob 124/12k

Entscheidungstext OGH 01.08.2012 1 Ob 124/12k

Vgl auch; Beis wie T1; Beis wie T3

- 2 Ob 12/13y

Entscheidungstext OGH 24.01.2013 2 Ob 12/13y

Vgl; Beis wie T3

- 2 Ob 169/14p

Entscheidungstext OGH 23.10.2014 2 Ob 169/14p

Beis wie T3

- 1 Ob 149/15s

Entscheidungstext OGH 27.08.2015 1 Ob 149/15s

Beis wie T3

- 1 Ob 61/18d

Entscheidungstext OGH 30.04.2018 1 Ob 61/18d

Vgl auch; Beis wie T3

- 1 Ob 127/18k

Entscheidungstext OGH 21.11.2018 1 Ob 127/18k

Auch; Beis wie T3

- 1 Ob 117/21v

Entscheidungstext OGH 22.06.2021 1 Ob 117/21v

Vgl; Beis wie T3

- 4 Ob 180/21f

Entscheidungstext OGH 23.11.2021 4 Ob 180/21f

nur: Die Bewertungsvorschrift ist nur anzuwenden, wenn es um die wiederkehrende Leistung als Ganzes, nicht jedoch nur um einzelne Teilbeträge geht; Beis: Es ist dann der tatsächlich geforderte Betrag maßgeblich. (T4)

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1999:RS0111964

Im RIS seit

25.06.1999

Zuletzt aktualisiert am

09.03.2022

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at